

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 01.03.2021

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Mitglied der
Stadtvertretung Anita
Gröger (ASK)
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

00009/2021

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Empfehlungen Dialogforum Paulshöhe berücksichtigen!

Beschlussvorschlag

1. Die Stadtvertretung beschließt, dass die Vorlage 00566/2020 dem Hauptausschuss entzogen und gemäß 3. den Stadtvertretern zur Beschlussfassung erneut vorgelegt wird.
2. Die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen des Dialogforums werden in weiteren Planungen berücksichtigt.
3. Die Verwaltung wird aufgrund der Empfehlungen des Dialogforums der Stadtvertretung eine neue Beschlussvorlage vorlegen. Dabei wird Sie auf die Empfehlungen eingehen und Stellungnahmen zu den jeweiligen Empfehlungen vorlegen.

Begründung

Nach den Beratungen im Hauptausschuss - will der Hauptausschuss den Oberbürgermeister zu folgendem beauftragen:

Der Oberbürgermeister wird anschließend eine Agenda für folgende Themen zum weiteren Verfahren vorlegen:

1. Darstellung und Bewertung von Varianten für die Entwicklung und Erschließung des Quartiers (Eigenschließung, Entwicklungspartnerschaften mit Erschließungsträgern oder treuhänderische Erschließungsmodelle)
2. Durchführung von Interessensbekundungsverfahren für Bauträger mit gemeinschaftlichen Wohnmodellen einschließlich des „sozialen Mietwohnungsbaus“

3. Dokumentation von Abstimmungsgesprächen mit der Waldorfschule über grundsätzliche Fragen zur Erschließung und zum Grunderwerb/Pacht.

Durch diese Herangehensweise würden die Ergebnisse des Dialogforums DS 00566/2020 weitestgehend übergangen. Das Dialogforum hat Empfehlungen zum weiteren Vorgehen vorgelegt, die sich NICHT in der DS wiederfinden.

Durch eine Beratung in der Stadtvertretung würden die Ergebnisse tiefergehend ausgewertet und bewertet. Die Verwaltung handelt hier mit unnötiger Eile und übergeht einen großen Teil der Empfehlungen des Dialogforums.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Anita Gröger
Mitglied der Stadtvertretung (ASK)